



# ALFELD

↗ UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK  
HANNOVERSCHE STRASSE 58

**SONNTAG 18. JUNI**  
**13:00 UHR**

**FÜHRUNG (90 MINUTEN)**  
16 €/Person inklusive Eintritt  
in die Ausstellungsbereiche

**WEITERE INFORMATIONEN UND TICKETS**  
[www.fagus-werk.com](http://www.fagus-werk.com), Fon 05181-790,  
[info@fagus-werk.com](mailto:info@fagus-werk.com)



## ARCHITEKTURFÜHRUNG

RUND UM DAS LEBENDE DENKMAL UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK

Die Architekten Walter Gropius und Adolf Meyer setzen ab 1911 mit dem Bau des Fagus-Werks das Startsignal für den Beginn der Moderne in der Architektur. Klare Linien, Glas und Stahl dominieren den Fabrikbau, dazu breite Fensterfronten und vollverglaste, stützenlose Gebäudeecken. Bauherr und Firmengründer der Schuhleisten-Fabrik ist Carl Benscheidt, ein Unternehmer mit einer Firmenphilosophie, die ihrer Zeit weit voraus war. 2011 wurde diese moderne Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Bis heute wird das Fabrikgebäude für die Produktion genutzt. Neben Schuhleisten werden bei Fagus-Grecon Mess- und Brandschutzsysteme gefertigt. Im Anschluss an die Führung laden die spannenden und interaktiven Ausstellungsbereiche zu einer Besichtigung ein.

Foto: Fagus-Werk Frontansicht © Hans P. Szyzka

**ARCHITEKTURSPAZIERGANG**  
AUF DER SPUR DES JUGENDSTILS

Begleiten Sie Bauhistoriker Elmar Arnhold auf einem Spaziergang zu den Braunschweiger Jugendstil-Highlights im östlichen Ringgebiet.



SAMSTAG 10. JUNI  
15:00 UHR

**DAUER**  
ca. 90 Minuten

**KOSTENFREI**

Foto: © Elmar Arnhold

MITTWOCH 14. JUNI  
MITTWOCH 28. JUNI  
17:00 UHR

DAUER  
ca. 150 min

KOSTENFREI

## FAHRRADTOUR

AUF DER SPUR DES JUGENDSTILS

Das Fahrrad entwickelte sich um 1900 zum Sinnbild und Vehikel der Emanzipation. Ausstellungskuratorin Anika Kreft zeigt auf dieser Fahrradtour die Jugendstil-Highlights von Braunschweig.



## WERKSTATTBERICHT

»ROOTS – DEUTSCHLANDS HÖCHSTES HOLZGEBÄUDE  
VON STÖRMER MURPHY AND PARTNERS«

Die Bau- und Gebäudewirtschaft ist laut eines UNO-Berichts derzeit für etwa 38 % des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich. Wie können Gebäude klimafreundlicher konstruiert werden? Welche Chancen bietet der Holz-Hybridbau für nachhaltiges Bauen? Wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck jedes Gebäudes die neue, künftige Bewertungsgröße für nachhaltiges Bauen? Das Architekturbüro »Störmer Murphy and Partners« aus Hamburg stellt in einem Werkstattbericht das Projekt »ROOTS« in der Hamburger HafenCity vor. Die BDA Bezirksgruppe Braunschweig möchte Sie einladen zum Werkstattbericht und anschließender Frage- und Gesprächsrunde mit den anwesenden Architekten von Störmer Murphy and Partners. Der Abend klingt mit Gesprächen und Wein aus.

DONNERSTAG 22. JUNI  
19:00 – 21:00 UHR

OPEN AIR



Fotos: Störmer Murphy and Partners

SAMSTAG 24. JUNI / SONNTAG 25. JUNI  
10:00 – 18:00 UHR

## KLANGSPAZIERGÄNGE

10:00, 12:00, 14:00, 16:00, 18:00 Uhr

Die Ausstellung ist  
an beiden Tagen geöffnet.

[www.klangstaetten.de](http://www.klangstaetten.de)



## WALKS, AUSSTELLUNG, WORKSHOPS

BRAUNSCHWEIG HÖRT SICH ZU! KLANGSTÄTTEN | STADTKLÄNGE

Internationale Klangkünstler:innen sind vom Allgemeinen Konsumverein eingeladen zur künstlerischen Erforschung der auditiven Qualitäten und Atmosphären Braunschweigs. Ergebnisse und Methoden zeigen Peter Cusack, Elen Flügge, Gabriela Gordillo, Lisa Hall, Petra Kapš, Udo Noll, Carina Pesch, katrinem und Sam Auinger in der Ausstellung Braunschweig hört sich zu! In den urbanen Raum bewegt sich die Ausstellung durch die von den Künstler:innen geführten Klangspaziergänge. Je nach künstlerischer Ausrichtung sind diese Walks mit sozialen, historischen, urbanen oder ökologischen Fragen verknüpft. Gemeinsam ist den Künstler:innen das aktive Hinhören in die Stadt, an dem das Publikum aktiv Teil hat.

Am Samstag, 24. Juni um 16:00 Uhr und am Sonntag, 25. Juni um 11:00 Uhr bietet Sam Auinger einen Workshop zu »Denken mit den Ohren« an.

Foto: Sam Auinger

## AUSSTELLUNG

WOHNUNGSBAU + BAUEN IM BESTAND = IMPULSE VON HILD UND K

Das Bremer Zentrum für Baukultur nimmt die Auszeichnung des »Grünen Hauses am Hohentorsplatz« mit dem BDA Preis Bremen zum Anlass, das Büro Hild und K um Positionen zu aktuellen Diskussionen zu bitten. Die selbst inszenierte Ausstellung zeigt Impulse des Büros zu den Themen Wohnungsbau und Bauen im Bestand.

9. JUNI BIS 5. JULI

### ÖFFNUNGSZEITEN

montags – freitags  
10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

**KOSTENFREI**

[www.bzb.de](http://www.bzb.de)



Foto: Michael Heinrich

# BREMEN

➤ **B.ZB UND BREMEN BIKE IT!**  
AM WALL 165 / 167

**FREITAG 16. JUNI**  
**22:00 UHR**

**KOSTENFREI**

Bitte ein Fahrrad mit Licht  
und Verpflegung mitbringen

## **FAHRRADKINO**

**BIKE IT! FILM NIGHT RIDE: BIKE'N'BAUKULTUR**

Das Bremer Zentrum für Baukultur ist unterwegs mit dem BIKE IT! Fahrradkino. Beide vereinen das, was schon immer Film Night Ride war: Kurzfilme und die Architektur der Stadt. Die Fahrradkino-Tour zu Highlights der Bremer Baukultur, kombiniert mit Fragmenten der lokalen und internationalen Filmgeschichte, ist gleichzeitig Preview auf die neue, vom b.zb entwickelte BIKE IT!-Fahrradrouten durch Geschichte und Gegenwart von Architektur und Städtebau der Hansestadt.



Foto: Peter Sämann



## BREMER STADTDIALOG

VON AUSSEN – DREI NEUBERUFENE SCHAUEN AUF BREMEN

Mit drei neuberufenen Professor:innen hat sich das Profil der Bremer School of Architecture weiter aufgefächert. Als Brücke in die Bremer Stadtgesellschaft bietet der Stadtdialog einen bewährten Rahmen, um die Neuberufenen vorzustellen. Drei Kurzvorträge stellen die jeweiligen Schwerpunkte, Arbeitsweisen und Forschungsinteressen vor. Damit verbunden sind jeweils unterschiedliche Impulse für die Bremer Baukultur, zum Umgang mit Stadt und Umwelt sowie zur Architektur-Ausbildung in Bremen.



DIENSTAG 20. JUNI  
19:00 UHR

[www.bzb-bremen.de](http://www.bzb-bremen.de)

Foto: Bremer Zentrum für Baukultur

# BREMEN

➤ SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN  
NEUSTADTSWALL 30, AB GEBÄUDE, RAUM 516

DIENSTAG 28. JUNI  
17 UHR

## VORTRAG

ROBERT WINKEL, MEI ARCHITECTS AND PLANNERS, ROTTERDAM

Das in Rotterdam ansässige Planungsbüro mei architects and planners hat sich international profiliert im Bereich der Nachnutzung städtischer Räume und mit der Entwicklung von neuen Konzepten für bestehende Stadtquartiere. Robert Winkel gibt als Gründungspartner des Büros einen Werkbericht über aktuelle Projekte und schildert die Arbeitsweise des Büros.



Fenix, Rotterdam  
Foto: Marc Goodwin

BDA IM LANDE BREMEN ↖  
CINEMA OSTERTOR, OSTERTORSTEINWEG 105

BREMEN

### VORTRAG

BDA WERKVORTRAG: HILD UND K

Das Büro Hild und K mit Standorten in München und Berlin verfolgt vielfältige Bauaufgaben zwischen Neubau und Bauen im Bestand. Parallel zur Ausstellung im Bremer Zentrum für Baukultur nimmt der BDA Werkvortrag das gesamte Werk und die Arbeitsweise des Büros in den Blick.

DONNERSTAG 29. JUNI  
19:00 UHR

**KOSTENFREI**

[www.bdabremen.de](http://www.bdabremen.de)



Die Partner im Büro Hild und K:  
Dionys Ottl, Andreas Hild und Matthias Haber  
Foto: Wilfried Dechau

# HANNOVER

➤ **KRONEN SIEBEN**  
KINO IM KÜNSTLERHAUS, SOPHIENSTRASSE 2

**MONTAG 12. JUNI**  
**19:30 UHR**

Kosten 6,50 Euro (Eintritt Kino)

## **VORTRAG**

RESI, ROXY, RIVOLI | DIE HANNOVERSCHE KINOARCHITEKTUR DER FÜNFZIGERJAHRE VON DR. PETER STRUCK

In Ergänzung zur Ausstellung »Premierenfieber. Kinokultur im Hannover der 1950er-Jahre« im Historischen Museum Hannover präsentiert der Vortrag anhand vieler historischer Fotografien, Pläne und Entwürfe die Entwicklung der hannoverschen Kinoarchitektur von 1949 bis 1958. Im Mittelpunkt der Präsentation steht die organische Formensprache, Inszenierung und Lichtdramaturgie einer Handvoll architektonischer Perlen wie dem Theater am Aegi, dem Filmstudio am Thielenplatz, dem Residenz- und dem Ring-Theater.



Foto: Peter Struck

## VORTRAG

### SMART CITY ODER URBANE INTELLIGENZ? TIM RIENIETS

Die Smart City, das ist die Stadt der Zukunft. Eine Stadt, in der alles einfacher, reibungsloser und energiesparender abläuft. Alles hocheffizient und natürlich: nachhaltig. Die Smart City ist, kurz gesagt, intelligenter als alle Städte vor ihr. Das ist zumindest das Versprechen derer, die an sie glauben. Aber wenn die Stadt der Zukunft »smart« ist, was ist dann die Stadt von heute? Ist sie etwa dumm? Nein, die analoge Stadt ist sogar ziemlich »smart«, weil sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ein sozial-räumliches Umfeld zur Verfügung stellt, in dem sie sprichwörtlich über sich hinauswachsen können.

Tim Rieniets ist Professor für Stadt- und Raumentwicklung in einer diversifizierten Gesellschaft (Leibniz Universität Hannover). Er beschreibt, wie uns das Leben in der analogen Stadt innovativer und effizienter macht und warum uns die Reibung, der wir dort tagtäglich ausgesetzt sind, sogar dabei hilft. Außerdem zeigt er, wie wir diese Eigenschaften der analogen Stadt in Zukunft besser nutzen könnten und weshalb wir die Smart City kritisch hinterfragen sollten.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover und von der Architektenkammer Niedersachsen.

DONNERSTAG 13. JUNI  
19 UHR



Foto: Isabell Winarsch

# HANNOVER

➤ RAUMWÄRTS ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR  
GRAMBARTSTRASSE 20

DIENSTAG 13. JUNI  
17 UHR

## VERBINDLICHE ANMELDUNG

bis zum 9. Juni  
mail@raumwaerts.de oder 0511 60014380

## IMPULSE & DIALOG

NEW WORK SPACES – ZUKUNFTSFÄHIGE ARBEITSWELTEN  
GESTALTEN MIT DÖRTE ROLOFF UND JENS SPRINGMANN  
(NEW WORK & TRANSFORMATION)

Die Pandemie als Katalysator für digitales Arbeiten zwang Unternehmen, die eigenen Arbeitsweisen zu überdenken. Andere überbieten sich mit (vermeintlich) attraktiven Büro-Konzepten, um die besten Fachkräfte in ihr Unternehmen zu locken. Doch was sind die wirklich wichtigen Stellschrauben, um zukunftsweisende Arbeitsumgebungen zu gestalten? Welche Konzepte braucht es, um eine gesunde Unternehmenskultur zu fördern? Mehr unter: [raumwaerts.de](http://raumwaerts.de) und [jens-springmann.de/new-work-pioneer](http://jens-springmann.de/new-work-pioneer)



Design by Dörte Roloff & RAUMWÄRTS

**YOUNG AND FRESH – RÄUME FÜR JUNGE MENSCHEN**  
17. SYMPOSIUM ZUR FÖRDERUNG DER BAUKULTUR  
IN NIEDERSACHSEN

Dieses Jahr geht es um Orte und Räume für junge Menschen. Wie werden junge Menschen in die Planungsprozesse für solche Projekte einbezogen, wie nutzen sie eigentlich die für sie geschaffenen Innen- und Außenräume und was benötigen sie in der Zukunft? Mit dabei sind neben Bauminister Olaf Lies und Kammerpräsident Robert Marlow unter anderem Architekt Julian Weyer vom Büro C. F. Møller Architects aus Aarhus, der viele Bildungsgebäude entworfen hat, Landschaftsarchitekt Klaus Tenhofen vom Büro DTP Landschaftsarchitekten aus Essen, der den multifunktionalen Sportpark Styrum zeigt oder Christian Kawe vom Büro KRESINGS ARCHITEKTUR aus Düsseldorf, der das SOS-Kinderdorf Düsseldorf vorstellt. Prof. Dr. Tanja Remke macht erprobte Verfahren bei der Partizipation von Schülerinnen und Schülern nachvollziehbar, ebenso Architekt Dirk Landwehr von Trapez Architektur aus Hamburg. Moderieren wird Stefan Niemann aus Verden.

DONNERSTAG 15. JUNI  
9:30 – 15:30 UHR

**VERBINDLICHE ANMELDUNG**

bis zum 8. Mai  
[www.aknds.de/baukultur/symposium-zur-baukultur](http://www.aknds.de/baukultur/symposium-zur-baukultur)

Kosten 35 Euro

Foto: Kai-Uwe Knoth



# HANNOVER

➤ KUNSTRAUM J3FM  
KOLLENRODTSTRASSE 58 A

**ERÖFFNUNG FREITAG 16. JUNI**  
19:00 UHR

**AUSSTELLUNGSDAUER**  
16. Juni – 16. Juli

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
freitags 19:00 – 20:30 Uhr  
sonntags 14:00 – 16:00 Uhr



## AUSSTELLUNG

MIRCO BECKER. ARCHITEKTURTRANSFORMER

Architektur strebt traditionell nach Permanenz, zumindest Langlebigkeit. Dieser ideelle Wert ist heute kaum noch einzulösen, wo Architektur zur Immobilie wird, die der Logik von Investition und Abschreibung folgt. Mit der Einsicht um die Endlichkeit von Materialressourcen ergibt sich die Chance, Permanenz durch stetige Transformation eines Materialkreislaufs zu realisieren. Die Installation Architekturtransformer arbeitet mit der Methode, kleinste Materialblöcke trocken zu reversiblen Konfigurationen zu fügen. Diese Konfigurationen können aufgelöst und immer neu arrangiert werden. So ergibt sich eine Permanenz der kontinuierlichen Transformation. Auf diese Weise stellt Architekturtransformer die Beständigkeit von architektonischer Form grundlegend in Frage.

Space Shingles, Mirco Becker



## INS BLAUE

### EIN SPAZIERGANG DURCH DAS SPEKTRUM DER ARCHITEKTUR

Zum dritten Mal findet in Hannover der Stadtpaziergang INS BLAUE statt. Galerien, Design- und Architekturstudios öffnen dabei ihre Räume, um die künstlerische Einheit gestalterischer Disziplinen zu präsentieren. Junge Künstler\*innen, Designer\*innen, Innenarchitekt\*innen, Landschaftsarchitekt\*innen, Architekt\*innen und Studierende der HS Hannover, der HAWK und der LUH zeigen ihre Sicht auf das breit gefächerte Spektrum der Architektur in Form von Ausstellungen und Installationen. In der interdisziplinären Zusammenarbeit der Akteur\*innen entstehen spannende Orte und ungewohnte Perspektiven. INS BLAUE hat das Ziel, den interdisziplinären Austausch, den beruflichen Nachwuchs und die Baukultur Hannovers zu fördern. ESTHET und STUDIOSTADT wünschen viel Spaß beim Entdecken!

Die Veranstaltung wird unterstützt durch den bdia Landesverband Bremen/Niedersachsen, die Sparkasse Hannover, den Spar- und Bauverein Hannover und die Architektenkammer Niedersachsen.

Grafik: Bureau Bordeaux

17. BIS 18. JUNI

### ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag 17. Juni 11:00 – 21:00 Uhr

Sonntag 18. Juni 11:00 – 18:00 Uhr

### WEITERE INFORMATIONEN

[www.instagram.com/insblaue\\_hannover](http://www.instagram.com/insblaue_hannover)

[www.insblauehannover.de](http://www.insblauehannover.de)



# HANNOVER

➤ LAVESHAUS  
FRIEDRICHSWALL 5

17. JUNI BIS 3. AUGUST  
IN DER NACHT DER MUSEEN

## ÖFFNUNGSZEITEN

montags – donnerstags 10:00 – 16:00 Uhr  
freitags 10:00 – 12:00 Uhr



## AUSSTELLUNGEN

NIEDERSÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR ARCHITEKTUR 2022:  
ÖFFENTLICHES (UM-)BAUEN – AUF DEM WEG ZUR  
KLIMANEUTRALITÄT | LANDMARKEN

Die Staatspreis-Ausstellung zeigt die ausgezeichneten Objekte: Preisträger, Nominierungen und Engere Wahl und gibt einen eindrucksvollen Überblick über die aktuelle Architekturlandschaft Niedersachsens. Eine gedruckte Dokumentation des Staatspreises 2022 informiert umfassend über die beteiligten Projekte, die Juryarbeit und die Preisverleihung und ist kostenfrei in der Ausstellung erhältlich.

Die Landmarken-Ausstellung präsentiert erstmalig die fünf Preisträger des gleichnamigen Wettbewerbs und zeigt die Orte, die zukünftig durch architektonische Eingriffe eine besondere Strahlkraft erhalten werden.

Melkstand in Zetel  
Foto: David Heimann

## AUSSTELLUNG

RAUMERKUNDUNGEN | URBAN SKETCH MEETS URBAN HISTORY

Zeichner\*innen aus der Urban Sketch Szene Hannovers haben zusammen mit Mitarbeiter\*innen des Historischen Museums Hannover Stadtrundgänge gemacht. In diesen Sketch Walks durch die Altstadt, über den Kröpcke und die Goseriede, haben sie sich mit dem Stadtraum und dessen Vergangenheit auseinandergesetzt. Wie sah es hier früher aus? Wie haben die Orte früher funktioniert und was hat sich warum verändert? Verändert die Beschäftigung mit der Geschichte dieser Orte die Wahrnehmung und damit die Zeichnungen der Sketcher?



SAMSTAG 17. JUNI  
IN DER NACHT DER MUSEEN

Sketch von Stadtzeichner  
Malte Wulf

# HANNOVER

➤ **KRONEN SIEBEN**  
LAVESHAUS, FRIEDRICHSWALL 5

**SONNTAG 18. JUNI**  
15:00 UHR

**DAUER**  
ca. 3 Stunden

**VERBINDLICHE ANMELDUNG**  
0511 38850-23, 0175 15699-88  
oder info@p-struck.de

Kosten 25 Euro



Foto: Peter Struck

## **BUSTOUR**

**KLEINHAUSSIEDLUNGEN DER FRÜHEN ZWANZIGERJAHRE  
ZWISCHEN LAATZEN UND LEDEBURG MIT DR. PETER STRUCK**

Der heute auch in hannoverschen Architektenkreisen weitgehend in Vergessenheit geratene Paul Wolf (1879–1957) war hannoverscher Stadtbaurat von 1914–1922. In den vier Jahren nach dem Ersten Weltkrieg konzipierte er ein halbes Dutzend mustergültiger Kleinhaus- und Wohnungssiedlungen, die nur zum Teil realisiert werden konnten. Diese richtungsweisenden Siedlungen möchte die Rundfahrt im historischen Bussa-Nova-Bus wieder ins Bewusstsein bringen und in einer Gesamtchau vor Ort vergleichend betrachten. Die Fahrt zu fünf Wohnsiedlungen in Laatzen, Kleefeld, Vahrenwald, Herrenhausen und Hainholz führt an weiteren Bauprojekten von Paul Wolf und den weiterentwickelten Siedlungen unter Stadtbaurat Karl Elkart ab 1925 vorbei.

**Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Architektenkammer Niedersachsen.**

## GEHEN IN DER STADT

ROLAND STIMPEL (FUSS E. V., BERLIN)

Gehen ist die Grundlage aller Mobilität. Auch heute wird in Städten rund ein Drittel aller Wege zu Fuß zurückgelegt – mehr als mit Auto, Fahrrad, Bus oder Bahn. Dabei war das Gehen in der Stadt- und Verkehrsplanung hundert Jahre lang buchstäblich nur ein Randphänomen. Jetzt wird es neu entdeckt als Bewegungsform, die Urbanität und Wirtschaft fördert, Flächen und Ressourcen spart, die gesund und fast allen Menschen unkompliziert möglich ist. Wie können wir das Gehen fördern? Wie verhält es sich zum Auto- und Radverkehr? Und wie kommen wir zu Fuß in die klimagerechte, vielfältige und soziale Stadt von morgen? All dem gehen Vortrag und Diskussion an diesem Abend nach.

Roland Stimpel ist gelernter Stadt- und Regionalplaner. Er hat als Journalist für renommierte Verlage, Bundesverbände und Unternehmen gearbeitet, u. a. 10 Jahre als Chefredakteur des Deutschen Architektenblatts. Er ist Autor zahlreicher Bücher, Vorstand des FUSS e. V. und Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL).

DIENSTAG 20. JUNI  
19:00 UHR



Roland Stimpel | Silke Reents

# HANNOVER

↗ **BDLA**  
HALTESTELLE KURZE-KAMP-STRASSE, STADTBAHNLINIE 9

**MITTWOCH 21. JUNI**  
**11:00 UHR**

**DAUER**  
ca. 4 – 5 Stunden

**VERBINDLICHE ANMELDUNG**  
bis zum 10. Juni  
niedersachsenbremen@bdla.de

**KOSTENFREI**

## **EXKURSION**

**WASSERBEWUSSTE STADTENTWICKLUNG UND FREIRAUMPLANUNG**

Lust auf Grün nennt sich die Reihe von Erkundungen zu Projekten der Landschaftsarchitektur. Zur Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität in Wohnquartieren gehört eine moderne Stadt- und Freiraumplanung. Sie trägt maßgeblich dazu bei, die aktuellen Folgen von Klimawandel und zunehmender Verdichtung durch zukunftsorientierte Lösungen abzupuffern. Der Umgang mit Regenwasser bildet hierbei einen Schlüssel zur Transformation der Stadtoberflächen für den Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts, zum Überflutungsschutz und zur Reduktion von Hitzestress.

Strategien einer wassersensiblen Stadtentwicklung werden im Quartier »Langenhagen Weiherfeld«, bebaut ab 1994, und dem gerade neu errichteten Quartier »Herzkamp« in Hannover-Bothfeld (Landschaftsarchitekt Christoph Schonhoff) vorgestellt. Außerdem werden im »Herzkamp« die Klimaanpassungsstrategien der Stadt Hannover anhand des Pilotprojektes »KlimaWohl« erläutert.

Langenhagen, Weiherfeld  
Gruppe Freiraumplanung, Langenhagen



### FAHRRADTOUR

VON ANDREA PALLADIO ZU LUDWIG LAVES MIT DR. PETER STRUCK

Wieviel Palladio steckt in den Bauten des klassizistischen Hofbaumeisters? Orientiert sich Hofbaumeister Laves bei der Innenausstattung seiner Bauwerke am französischen Empirestil, so liefert der italienische Renaissancebaumeister Andrea Palladio die Vorbilder für die Gestaltung und die Grundrisse seiner Bauten. Auf unserer Tour besuchen wir die »palladianischen« Laves-Bauten in Herrenhausen, Limmer und der Innenstadt und schließen dabei auch nicht mehr vorhandene Lavesbauten in die Betrachtung mit ein.



FREITAG 23. JUNI  
15:00 UHR

#### DAUER

ca. 3 Stunden

#### VERBINDLICHE ANMELDUNG

info@p-struck.de  
oder 0511 3885023, 0175 1569988

Kosten 20 Euro

Die Tour endet am Lavesplatz/  
Berliner Allee

Foto: Peter Struck

**SAMSTAG 17. JUNI**  
10:00 – 16:00 UHR

**VERBINDLICHE ANMELDUNG**  
bis zum 15. Juni  
lueneburg@wohnprojektekontor.de  
oder 04131 7993525

Kosten 12 Euro



## **WOHNPROJEKTE-KONTOUR**

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT WOHNEN?

Immer mehr Menschen interessieren sich für gemeinschaftliches Wohnen in der Stadt oder auf dem Land. So sind in den letzten Jahren unterschiedliche Projekte entstanden - zur Miete oder im Eigentum, Jung und Alt, mit viel oder wenig Gemeinschaftsfläche. Bei einer entspannten Oldtimer-Bustour bietet das Lüneburger WohnprojekteKontor die Möglichkeit, einige Projekte im Landkreis Lüneburg kennenzulernen. Dort haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über die gemachten Erfahrungen der Bewohner zu erkundigen. Während der Fahrt gibt es weitere Informationen zu dem Thema »Gemeinschaftliches Wohnen« sowie ein kleines Picknick-Paket.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Architektenkammer Niedersachsen und dem Verein Mehr Leben statt.

Foto: ANKER-Reisen Int. GmbH



## STADTERKUNDUNGEN

ERDGESCHOSSE. BEGEHUNG UND AUSTAUSCH  
MIT PROF. DIRK MANZKE, HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Die Stadterkundungen in Osnabrück sind ein neues Format zum Austausch mit der Stadtbevölkerung über Potenziale in der Stadtentwicklung. In dem ersten Rundgang geht es um Erdgeschosse. Dabei bleibt der Fokus auf qualitativen Aspekten des Raumes und seiner Gestaltung. Wie prägen uns die Räume zu ebener Erde, wie sehen Erdgeschosszonen in Osnabrück aus, wie unterscheiden sie sich? An einzelnen ausgewählten Orten wird es erklärende Worte geben, die den Ort und seine Besonderheiten herausstellen. Anschließend wird über gezielte Fragen, aber auch über kleine Übungen der Diskurs um die vorgefundenen Inhalte lebendig und einprägsam vermittelt.



FREITAG 23. JUNI  
15:00 – 17:00 UHR

### VERBINDLICHE ANMELDUNG

bis zum 21. Juni  
info@baukultur-os.de oder 0541 40895-0

Foto: Wilhelm Wiechern

**SONNTAG 25. JUNI**  
**11:00 – 16:00 UHR**

11:00, 13:00, 15:00 Uhr  
Vorträge Archäologie 12:30, 14:00 Uhr

**KOSTENFREI**

## **FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE**

VON ARCHITEKTUR BIS ARCHÄOLOGIE. INFO-TAG RUND  
UM DEN ROBERT-KOCH-PLATZ.

Der Info-Tag bietet Führungen durch das neue Gebäude der Ostfalia Gesundheitsfakultät mit Springmeier Architekten (Braunschweig), Baustellenführungen zur denkmalgeschützten ehemaligen VW-Betriebskrankenkasse, die aktuell durch Schäfer & Mirek (Hannover) saniert und umgebaut wird, sowie Baustellenführungen zur Neugestaltung des Robert-Koch-Platzes durch den städtischen Geschäftsbereich Grün. Drumherum bietet das städtische Fachgebiet Sanierung Infos zum Sanierungsgebiet Handwerkerviertel. In Kurzvorträgen präsentiert die Untere Denkmalschutzbehörde die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen am Robert-Koch-Platz.



Foto: Ali Alttschaffel

